

Statement

von

Bundeswirtschaftsminister a.D. Dr. h.c. Wolfgang Clement

„Ich beklage und kritisiere, dass wir uns mit der Kernfrage, ob dieses Land im internationalen Wettbewerb bestehen kann, viel zu allgemein und viel zu wenig beschäftigen. Das Thema sollte grundsätzlich ganzheitlich betrachtet werden und nicht nur in einzelnen Bereichen, wie nur der Politik oder nur der Wirtschaft.

Die Politik hat verlernt, eine Grundsatzdebatte zu führen. Dabei haben wir mit genügend grundsätzlichen, an unsere Substanz gehenden Herausforderungen der Globalisierung, des demografischen Wandels, der Klimaveränderung, unserer Wettbewerbsfähigkeit, der Wissens- und Bildungsgesellschaft, die wir sein müssten, zu tun. Stoff ist ausreichend vorhanden.

Aber die Politik spielt dennoch immer mehr im Hintergrund und verliert dadurch wesentlich an Schubkraft, was von den Medien nicht ersetzt werden kann. Deshalb ist der Frankfurter Zukunftsrat für Deutschland existentiell, um diese Themen mit den besten Wissenschaftlern des Landes ganzheitlich und interdisziplinär in anwendbaren Praxis-Konzepten zusammenzuführen.

Journalismus und Politik oder Politik und Journalismus sind in der demokratischen Geschichte unseres Landes weiter auseinander denn je. Deshalb befasst sich der Frankfurter Zukunftsrat in einem Arbeitskreis mit dem Thema ‚Medien, Journalismus und Politik‘. Denn Medien und Journalismus sollten zukunftsfähig gestaltet werden. Diese Arbeitsgruppe wollen wir gemeinsam mit Journalisten gestalten.“